



© ananonline - stock.adobe.com

# Eine Tradition der Exzellenz

Univ.-Doz. Dr. Werner Lill, Immediate Past President der ICD Sektion Europa berichtet über die 68. Jahrestagung in Salzburg.



herrlichem Blick über die Altstadt – und leitete damit den offiziellen Teil der Tagung ein.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des wissenschaftlichen Programms mit dem Leithema „Craniomandibuläre Dysfunktionen: Alles, was Sie wissen sollten“. Im Rahmen dieses Programms fand auch das Humanitarian Forum statt, bei dem zahlreiche Hilfsinitiativen der ICD-Sektion Europa vorgestellt wurden. Für Begleitpersonen war ein Ausflug zum Schloss Hellbrunn mit anschließendem Mittagessen organisiert.

Am Nachmittag folgte der feierlichste Moment der Tagung: die Induction Ceremony im Großen Saal des Mozarteums, bei der die neuen Fellows in die ICD-Gemeinschaft aufgenommen wurden. Ein festlicher Cocktailempfang auf der Terrasse des Mozarteums rundete die Zeremonie ab.

Den Höhepunkt des gesellschaftlichen Programms bildete am Abend das traditionelle Galadinner in der historischen Residenz des Erzbischofs, dem DomQuartier Salzburg – ein wahrhaft majestätischer Rahmen für den Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten.

Für jene, die ihren Aufenthalt verlängern wollten, wurde am Sonntag ein Ausflug an den Wolfgangsee angeboten, inklusive Schifffahrt und Mittagessen im legendären Hotel Weißes Rössl.

Getragen vom Geist langjähriger Freundschaften und neuer Kontakte spiegelte das diesjährige Treffen in Salzburg den Kern des ICD-Geistes wider: Kollegialität, Engagement für fachliche Exzellenz, weltweite humanitäre Verantwortung sowie die Werte von Gemeinschaft und Verbundenheit.

Mit Blick nach vorn freut sich die europäische Sektion des ICD bekanntzugeben, dass die 69. Jahrestagung am 3. und 4. Juli 2026 in Mailand, Italien, stattfinden wird. Organisiert wird sie von unserem amtierenden Präsidenten und globalen Vizepräsidenten Mauro Labanca. Fellows und Gäste dürfen sich erneut auf ein inspirierendes Programm in einer der dynamischsten und kulturell reichsten Städte Europas freuen. **DT**



**Abb. 1:** Eröffnung des humanitären Forums. – **Abb. 2:** Induction Ceremony, Mozarteum, Großer Saal: 61 Inductees wurden aufgenommen. – **Abb. 3:** Werner Lill, Immediate Past President der ICD Sektion Europa. – **Abb. 4:** Welcome Reception STIEGL Keller. – **Abb. 5:** Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Programms stand das Leithema Craniomandibuläre Dysfunktionen: Alles, was Sie wissen sollten.

**SALZBURG** – Das International College of Dentists (ICD) gehört zu den ältesten und angesehensten Ehrengesellschaften für Zahnärzte weltweit. Seit seiner Gründung im Jahr 1920 vereint es heute mehr als 12.000 Fellows in über 140 Ländern und Territorien. Die Mitgliedschaft erfolgt ausschließlich auf Einladung und gilt als Auszeichnung für herausragende fachliche Leistungen, ethisches Verhalten und humanitäres Engagement. Neben der Förderung von Exzellenz in der Zahnmedizin engagiert sich das ICD weltweit in zahlreichen Bildungs- und Hilfsprojekten, um die Mundgesundheit zu verbessern und den Zugang zu zahnmedizinischer Versorgung zu erleichtern. Seine Arbeit ist getragen von den Grundwerten Integrität, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft.

Die europäische Sektion des International College of Dentists setzt stolz ihre Tradition fort, die Jahrestagung in wechselnden europäischen Städten abzuhalten. Nach den Treffen in Amsterdam (2023) und Limassol (2024) führte die 68. Jahrestagung 2025 vom 19. bis 22. Juni 2025 die Mitglieder in die malerische Stadt Salzburg.

Die Tagung erreichte in diesem Jahr einen historischen Höhepunkt: Mit fast 350 Teilnehmenden und der feierlichen Aufnahme von 61 neuen Fellows verzeichnete sie einen Rekord – ein eindrucksvoller Beleg für die wachsende Bedeutung und Reichweite des ICD in Europa.

Die Jahrestagung umfasst traditionell zwei Kernveranstaltungstage mit Sitzungen des Executive Board und des Regents Board, einem wissenschaftlichen Programm, dem Humanitarian Forum sowie der feierlichen Einführungseremonie mit anschließendem Galadinner. Häufig erweitert die europäische Sektion das Programm auf drei oder vier Tage, ergänzt um vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen. So erhielten die Teilnehmenden in Salzburg ein viertägiges Programm, das eine ideale Verbindung aus fachlichem Austausch, humanitarem Fokus und kulturellem Erlebnis bot.

Der offizielle Auftakt erfolgte am Donnerstagnachmittag mit einem Kammermusikkonzert im renommierten Wiener Saal des Mozarteums. Anschließend lud ein herzliches Get-together im Kongresshotel Pitter Imlauer zum Wiedersehen und Netzwerken ein –

der perfekte Rahmen für ein Wochenende im Zeichen von Wissenschaft, Weiterbildung und Kollegialität.

Der Freitag begann mit der Sitzung des Executive Board, gefolgt vom Regents' Lunch, an dem auch Gäste teilnahmen. Am Nachmittag tagte das Regents Board, während Begleitpersonen Salzburg bei einer geführten Stadtrundfahrt erkunden konnten. Den Abend eröffnete die Welcome Reception im traditionsreichen Stiegler Keller – mit



**Abb. 6:** Übergabe der Präsidentschaft von Werner Lill an Mauro Labanca. – **Abb. 7–9:** Galadinner in der Residenz DomQuartier, Carabinieri Saal.

\* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



# calaject™

- komfortabel und schmerzfrei injizieren!

siehe Vorteile

